

Spezifische Sprachentwicklungsstörungen:
Modellgeleitete Sprachdiagnostik

Cholewa Jürgen (2020)
Stuttgart: Thieme
ISBN: 978-3-13-240279-9
304 Seiten; € 52,99 [AT]

Mit einer Prävalenz von 7% bilden Kinder mit Spezifischen Sprachentwicklungsstörungen eine Fokusgruppe in der logopädischen bzw. sprachtherapeutischen Arbeit. Der Autor hat sich dieser Thematik in 10 Kapiteln angenommen und ein umfangreiches Werk über Grundlagen und modellgeleitete Diagnostik bei SSES geschaffen.

Einleitend wird ein Überblick über Definition, Differenzialdiagnostik, Symptomatik und Auswirkungen gegeben. Aufbauend werden psycholinguistische Grundlagen sowie modellgeleitete Sprachdiagnostik bei SSES allgemein beschrieben. In den Kapiteln 5 und 6 werden Sprachverarbeitung und modellgeleitete Diagnostik aus rezeptiver (Sprachverstehensstörungen) und expressiver (Sprachproduktionsstörungen) Sicht beleuchtet. Neben diversen Sprachverarbeitungsmodellen werden linguistische Grundkonzepte und pragmatische Aspekte mit zahlreichen Beispielen strukturiert und logisch dargestellt. Hier wird ersichtlich, welche Items und Aspekte in einer fundierten, modellgeleiteten Diagnostik sprachlicher Fähigkeiten enthalten sein müssen. Kapitel 7 widmet sich der detaillierten Aufgaben- und Stimulusbeschreibung sowie deren Modellbezug. Dieses Kapitel bietet zu jeder Aufgabe ebenfalls ausreichend Beispiele, um dem Konzept folgen zu können. In den abschließenden Kapiteln werden Fazit, digitales Material und Literatur erörtert.

Das Buch eignet sich dank seiner detaillierten Ausführungen und Beispiele sowohl für Berufsanfänger_innen mit Affinität zu linguistischen Modellen als auch für Expert_innen, die sich in dem Thema weiter vertiefen wollen. Außerdem wird zusätzlich zur Druckversion eine Onlineversion sowie weiteres Onlinematerial angeboten. Dieses Material umfasst diverse Präsentationen und Beispiele zu Sprachproduktion und -verarbeitung, auditivem Sprachverstehen und Analyse, Aktivierung linguistischer Merkmale (Phonologie, Lexikon, Semantik & Grammatik) sowie lexikalischer und grammatischer Dekodierung. Zusätzlich werden zwei Tabellen bereitgestellt, die eine Auflistung aller deutschsprachigen Sprachtests, die in dem Diagnostikkonzept berücksichtigt wurden, beinhalten, inklusive Aufgaben- und Stimulusformate.

Das gesamte Onlinematerial darf für Lehrveranstaltungen oder andere Präsentationen verwendet werden, wodurch sich das vorliegende Werk auch für Lektor_innen und Logopäd_innen mit Vortragsfunktion besonders eignet. •

Rezensentin
Melanie Trojan, BSc. MSc.
Logopädin



Sprachförderung bei Mehrsprachigkeit:
Ein Ratgeber für Eltern, Pädagogen und Therapeuten

Marianna Hricová (2021)
Idstein: Schulz-Kirchner
ISBN: 978-3-8248-1280-6
64 Seiten; € 11,95 [AT]

Die Autorin ist als Professorin für Logopädie an der Fachhochschule in Bamberg und in eigener logopädischer Praxis mit Schwerpunkt Mehrsprachigkeit tätig. Auf rund 60 Seiten werden anhand einer übersichtlichen Gliederung folgende Themen dargestellt: Zunächst werden die Besonderheiten des simultanen und sukzessiven Spracherwerbs erläutert und mit kurzen Fallbeispielen anschaulich gemacht. Typische Merkmale der Mehrsprachigkeit sowie resultierende Interferenzen werden erklärt. Flussdiagramme sollen dabei helfen, in Bezug auf das Sprachverständnis und die Sprachproduktion eine Einschätzung zu treffen, ob die Sprache des Kindes entwicklungskonform ist oder ob ein Risiko für eine Sprachstörung bestehen könnte. Im nächsten Kapitel werden Sprachförderstrategien behandelt. Die Autorin beschreibt prägnant den aktuellen Stand der Wissenschaft und bespricht weiters Mittel der Sprachförderung, welche sie in DOs und DON'Ts unterteilt. Außerdem gibt sie einen Überblick über die Sprachentwicklung und mögliche zu verwendende fördernde Strategien nach Alter des Kindes aufgegliedert. Hinzu kommen sprachliche Beispiele, welche das Verständnis erleichtern – insbesondere für Eltern sehr hilfreich. Der nächste Abschnitt widmet sich der Sprachförderung mit Hilfe von Kinderbüchern. Es werden Tipps vermittelt, wie der Einsatz von Büchern angepasst an das jeweilige Alter des Kindes gut gelingen kann. Außerdem findet sich eine Auflistung von Verlagen, welche sich auf zwei- oder mehrsprachig konzipierte Bücher spezialisiert haben, inklusive QR-Codes. Damit liefert sie wertvolle Tipps für die Anschaffung von Material. Das Thematisieren von Smartphone, mobilen Applikationen und Echogeräten und wie diese wohldosiert, aber sprachfördernd eingesetzt werden können, bildet den Abschluss. Insgesamt ist das Büchlein für die schnelle Lektüre zwischendurch gut geeignet und bietet einen allgemeinen Überblick, wenn man sich mit dem Thema erstmals beschäftigen möchte. Es ist verständlich aufbereitet und lässt sich somit gut im Wartezimmer einer logopädischen Praxis für interessierte Eltern platzieren. Fachpersonal, welches sich vertiefend mit der Thematik auseinandersetzen möchte, findet in den Quellenangaben weiterführende Literatur. •

Rezensentin
Patrizia Leitsoni, BSc BA
Logopädin